

Das Calwer Wochenblatt erscheint wöchentlich dreimal, nämlich Dienstag, Donnerstag und Samstag. Abonnementspreis halbjährlich 1. durch die Post bezogen im Bezugsort 1 fl. 4 kr. sonst in 4213 Würtemberg 1 fl. 16 kr.

# Calwer Wochenblatt.

In Calw abonnirt man bei der Redaktion anwärts bei den Postämtern oder dem nächstgelegenen Postamt. Die Einrückungsgebühr beträgt 2 kr. für die dreifache Zeit oder deren Raum.

Amts- und Intelligenzblatt für den Bezirk.

Nro. 25.

Dienstag, den 3. März.

1868.

## Amtliche Bekanntmachungen.

Calw. An die Ortsvorsteher.

Die Brandschadens-Einzugs-Register werden mit den Schätzungsprotokollen denselben mit nächstem Boten zur alsbaldigen Uebergabe der ersteren an die Gemeindepflegen zukommen.

Unter Hinweisung auf die Ministerialverfügung vom 20. Nov. v. J. (Reg.-Bl. S. 107) werden nun die Ortsvorsteher angewiesen, dafür Sorge zu tragen, daß die für das Jahr 1868 angelegten Brandschadensgelder rechtzeitig eingezogen, und an die Oberamtspflege abgeliefert werden.

Den 27. Februar 1868.

R. Oberamt. Thym.

Calw. Am Freitag, den 6. d. Mts., wird das

## Geburtsfest Seiner Majestät des Königs

in herkömmlicher Weise gefeiert. Der Gottesdienst findet Vormittags 10 Uhr statt und versammeln sich die Theilnehmer an dem gemeinsamen Kirchgang um 9<sup>1</sup>/<sub>4</sub> Uhr auf dem Rathhause.

Abends 6 Uhr ist Festessen im Gasthof z. Waldhorn.

Die Einwohner von Calw und Umgegend werden zu zahlreicher Betheiligung freundlichst eingeladen.

Den 2. März 1868.

R. Oberamt. Thym.

### Revier Enzklösterle. Kleinnugholz-Verkauf.



Mittwoch, den 11. März 1868, Vormittags 10 Uhr, in Enzklösterle, aus dem Staatswald Hirschkopf 3: 26,646 Stück Floßwieden,

7919 Stück Hopfenstangen, 1547 " Gerüststangen.

Darunter sind 277 Stück Laubholz, meist Birken!

Abfuhr sehr günstig.

Altenstaig, 28. Februar 1868.

R. Forstamt.

Holland.

Revier Simmersfeld.

### Lang- und Brennholz-Verkauf in Enzklösterle,

je Vormittags 10 Uhr:

Donnerstag, den 12. März,

aus den Waldtheilen Hoffstett 2., Rienhärtdle, Groß- und Klein-Hummelberg, Rothberg 1.:

45<sup>1</sup>/<sub>4</sub> Klafter tannene Reisprügel, 12<sup>1</sup>/<sub>4</sub> Klafter tannene Scheiter, 3 Klafter tannene Prügel und Anbruchholz, beagl. <sup>1</sup>/<sub>4</sub> Klafter buchen; und Nadelreis, geschägt zu 600 Wellen.

Freitag, den 13. März,

aus dem Schlag Hoffstett 2:

871 Stück Lang- und Klotzholz, fast durchaus Forchen, und

aus dem Rienhärtdle und Rothberg 1:

138 Stück Lang- und Klotzholz.

Altenstaig, 29. Februar 1868.

R. Forstamt.

Holland.

Neuweiler.

### Wiederholter Liegenschafts-Verkauf.

In der Santsache des Johann Georg Bayer, Bauers von Hoffstett, kommt die in Nro. 137 und 140 dieses Blattes vom Jahr 1867 beschriebene Liegenschaft, angekauft zu 8100 fl., in Folge Nachgebots, am

Donnerstag, den 12. März d. J.,

Vormittags 10 Uhr,

auf dem Rathhaus in Neuweiler wiederholt zum Verkauf.

Den 24. Februar 1868.

R. Amtsnotariat Teinach.

Kasberger.

Calw.

### Stammholz-, Kleinnugholz- und Brennholz-Verkauf



Donnerstag, den 5. März 1868,

im Stadtwald Zigeunerberg, Abth. 2.

Nadelholzstangen unter 4" stark:

1619 Stück bis 10' lang,

2434 Stück, 11—15' lang,

1549 " 16—20' "

1089 " 21—25' "

702 " 26—30' "

395 " 31—35' "

99 " 36' und länger.

Unten 4—7" stark:

33 Stück, bis 30' lang,

127 " 31—40' "

204 " 41—50' "

59 " 51' und länger.

Unten 7<sup>1</sup>/<sub>2</sub>" stark und stärker:

3 Stück, 51' und länger.

8313 Stück.

Zusammenkunft Morgens 8 Uhr auf dem Teuchelweg beim Walkmühleleich.

Montag, den 9. März 1868,

im Stadtwald Zigeunerberg Abth. 2, Reisfach zc.:

16 Klafter Eichen und Nadelholz, 1500 Nadelwellen und 60 Haufen Nadelreisfach.

Zusammenkunft Morgens 8 Uhr beim Sonnenhardter Wegzeiger auf der Zavelsteiner Straße.

Dienstag, den 10. März 1868,

Vormittags 10 Uhr,

auf hiesigem Rathhause, aus den Stadtwaldungen Mädig, Zigeunerberg, Reisfach zc.:

3 Eichen mit 85 E., 500 Nadelholzstämme durch alle Preisklassen, mit circa 14,000 E. und ca. 1500 Kollbahnschwellen.

Den 28. Februar 1868.

Gemeinderath.

Simmosheim.

### Holz-Verkauf.

Am nächsten Donnerstag, den 5. März,

werden im Gerechtigkeitswald bei der Pflanzschule

305 Stück Lang- und Klotzholz mit 8070 E.

auf dem Platz um baare Bezahlung im öffentlichen Aufstreich verkauft.

Zusammenkunft ist Morgens 8 Uhr im Ort, und um 9 Uhr beginnt der Verkauf im Wald.

Der Gemeinderath.

### Holz-Verkauf.

Die hiesige Gemeinde verkauft am

Donnerstag, den 5. März,



Nachmittags 2 Uhr,  
auf dem Rathhaus dahier:  
400 Stück Langholz, vom 70er abwärts,  
in dem Gemeindewald Neutenberg  
300 Stück und etwa 100 Stück  
auf der Ebene im Gemeindewald Beiläcker,  
gegen baare Bezahlung. Kaufsliebhaber hiezu  
werden eingeladen.  
Liebelsberg, den 27. Febr. 1868.  
Schultheiß Kan.

Altburg.  
**Lang- und Scheiterholz-Verkauf.**  
Am Freitag, den 6. März,  
Mittags 2 Uhr,  
werden aus dem hiesigen Gemeindewald auf  
dem Rathhaus dahier  
ungefähr 225) Cubikfuß Langholz, vom  
50er abwärts, zu Bauholz geeig-  
net, und  
13 Klafter Scheiterholz  
verkauft.  
Kaufsliebhaber werden eingeladen.  
Altburg, 29. Februar 1868.  
Schultheißenamt.  
Koller.

Schaffhausen, O. A. Böblingen.  
**Eichen-, Scheiterholz-, Reisach- und  
Wagnerstangen-Verkauf.**  
In dem Privatwald Kleines Herdtle wer-  
den am  
Samstag, den 7. März d. J.,  
Vormittags von 8—11 Uhr,  
Eichen; 68 Stück, von 40—116 C.;  
von 11—1/2 Uhr  
150 Stück auserlesene schöne Wagner-  
stangen;  
von 1—5 Uhr  
24 Klafter meist birtenes Scheiterholz,  
1600 gemischte Wellen,  
verkauft gegen Baarzahlung vor der Abfuhr.  
Schultheißenamt.  
Kleinfelder.

Martinsmoos.  
**Schafwaide-Verpachtung.**  
  
Am Donnerstag,  
den 5. März d. J.,  
Vorm. 10 Uhr,  
wird die hiesige  
Sommerschafweide,  
welche 150 bis 200  
Stück ernährt, auf  
dem Rathszimmer im öffentlichen Aufstreich für  
künftigen Sommer verpachtet werden, wozu  
die Lusttragenden eingeladen werden.  
Schultheiß Seeger.

**Privat-Anzeigen.**  
Calw.  
**Medicinish-chirurgische Zu-  
sammenkunft**  
Donnerstag, den 5. März.  
**Ulmer Münster-Loose,**  
à 35 fr. das Stück, bei  
Carl Biegler  
Leinacherstraße.

Calw.  
**Württembergische 4<sup>1</sup>/<sub>2</sub>proz. in Stücken von 100 bis 1000 fl.,  
und 6proz. amerikanische  
Staats-Obligationen**  
in Stücken von 50, 100, 500 und 1000 Dollars, habe ich immer vorräthig und be-  
sorge auf Bestellung andere Papiere schnell und billig.  
**Amerikanische Coupons** pro 1. Mai löse ich jetzt schon ein.  
**Julius Staelin,**  
Comptoir in der Ledergasse.

**Fertige Kleider aller Art**  
sind stets in großer Auswahl vorräthig, auch werden solche nach Maß schön und in  
kürzester Zeit angefertigt.  
Gleichzeitig halte Lager von  
**wollenen und baumwollenen Rock- und Hosenstoffen,**  
letztere von 14 fr. per Elle an.  
Carl Biegler, Leinacherstraße.

Die Unterzeichnete empfiehlt auf den diesmaligen Markt eine große Auswahl der  
**neuesten Sonnenschirme,**  
sowie auch schöne  
**Regenschirme,**  
bei guter Waare zu billigsten Preisen. Um geneigten Zuspruch bittet  
**Marie Wöhr** aus Ludwigsburg,  
neben Herrn Conditör Dreiß.  
Am Tag nach dem Markt bin ich noch im Gasthof z. Waldhorn zu treffen.

Das Comptoir  
**unserer Holzhandlung**  
befindet sich von heute an wieder in dem früheren Lokale im **Adolph  
Stälin'schen Hause** in der Ledergasse.  
Calw, 1. März 1868.  
**Staelin & Comp.**

**Nie ohne Erfolg bei Brust- & Halsübel!**  
Seit 3 Monat an einem starken Brust- und Halsübel erkrankt, nahm ich 4 Fla-  
schen **G. A. W. Mayer'schen Brust-Syrup**, wovon ich vollkommen wieder ge-  
sund ward.  
Raesfeld bei Münster, im Juli 1867.  
Johann Roskofs,  
Müller und Fruchthändler.  
Drei Flaschen des ächten **G. A. W. Mayer'schen Brust-Syrups** befrei-  
ten mich von einer starken Erkältung und Brustbeklemmung vollständig.  
Dam bei Schermbek, Ende Juli 1867.  
Johann Ter-Stegen,  
Oekonom und Mühlbesitzer.  
Der ächte Brust-Syrup von **G. A. W. Mayer** in Breslau ist nur zu haben  
in Calw bei Herrn **W. Enslin**.

**Geschäfts-Empfehlung.**  
Dem geehrten Publikum mache ich die  
ergebene Anzeige, daß ich mein Geschäft  
eröffnet habe und alle in mein Fach ein-  
schlagenden Arbeiten möglichst bald anfer-  
tigen werde.  
Um geneigten Zuspruch bittet  
**Th. Pfeiffer, Dreher,**  
wohnh. bei Eckler Metzhammers Wtw.

Ottenhausen.  
Bei Unterzeichnetem ist  
**Forchensamen**  
zu haben, von seiner Samentörre gut aus-  
getlingelt, keimfähig, und **Fichtensamen;**  
Forchensamen per Pfd. 27 fr., Fichten-  
samen per Pfd. 10 fr.  
**Samuel Spiegel,**  
Waldsamenhändler.

**Si**  
deren Fabr  
Nummern.  
**Actien**  
Nach  
soll je zu  
Mai und  
e inbezahlt  
Die S  
Zahlung f  
pr. Actie  
tag an der  
Staff  
Einen m  
habe ich  
kaufen.  
Für di  
gingen be  
1 Rock,  
30 fr.,  
Abendge  
Laggar  
1 fl., W  
48 fr.,  
Rock in  
allda 2  
Gefangb  
und No  
Winterf  
Körstpf  
Schmie  
1 fl. 15  
10 fr.,  
Würzba  
Zeugst  
Weste,  
den. A  
zu Em  
erklären  
**G**  
De  
ergeben  
eröffne  
schlager  
tigen r  
Un  
G  
Ei  
handw  
gen B  
bei de

# Für die Dampfmühle-Gesellschaft Pannonia in Pesth,

deren Fabrikate überall als ausgezeichnet bekannt sind, übernehme ich fortwährend Aufträge, und halte stets Lager in den gangbarsten Nummern.

**Carl Ziegler**, Teinacherstraße.

Calw.

## Actien-Gesellschaft zu Erbauung von Wohnungen.

Nach Beschluß der Generalversammlung soll je zu Anfang der Monate März, April, Mai und Juni  $\frac{1}{4}$  der Actien an den Cassier eingebracht werden.

Die Herren Actionäre werden gebeten, die Zahlung für den Monat März mit 25 fl. pr. Actie am kommenden Dienstag Nachmittag an den Unterzeichneten zu leisten.

Cassier: Rathschreiber Passner.

## Grabsteine.

Einen mittlerer Größe und einen kleinern habe ich noch als vorräthig billigt zu verkaufen.

Werkstr. Werner.

Calw.

## Für die durch Brand verunglückten Rosenfelder

gingen bei mir ein von: W. S. 1 fl. und 1 Rock, Herr Eberhardt sen. 2 fl., Frau D. 30 kr., L. H. 1 fl., J. H. 1 fl., von einer Abendgesellschaft im Waldhorn durch Hrn. Raggay gef. 1 fl. 12 kr., Spital-A. Armbr. 1 fl., Waim. N. 30 kr., Fr. R. in H. 48 kr., Gemeinde Monalam 3 fl., Hr. Apoth. Koch in Bzll. 1 fl., Hrn. Erdtschth. Ka: allda 2 fl., Cond. Dir. 1 fl. 45 kr. und 1 Gesangbuch, von den Schulk. d. Hrn. Lehr. Krauß und Noos 9 fl. 36 kr. nebst 2 Paar neuen Winterschuhen, 1 Paar dto. Stoffe, 2 Paar Kbstyffe. u. 2 Halbtücher, C. Sch. 1 fl., Gem. Schmied 5 fl., von den Schulkindern allda 1 fl. 15 kr., H. Hirschw. Majer in T. 1 fl. 10 kr., Fruchth. Gr. 3 Brlg. Erbsen, Gem Würzbach 20 fl., Schuhm. Wldbr. 1 Paar Zengstiefeln, Geom. Gr. 1 Paar Hosen, 1 Weste, 1 Paar Strümpfe und 1 Paar Socken. Den edlen Gebern herzlichen Dank, mich zu Empfangnahme weiterer Liebesgaben bereit erklärend.

Verw.-Akt. Verini.

Calw.

## Geschäfts-Empfehlung.

Dem geehrten Publikum mache ich die ergebene Anzeige, daß ich mein Geschäft eröffnet habe, und alle in mein Fach einschlagenden Arbeiten möglichst bald anfertigen werde.

Um geneigten Zuspruch bittet  
W. Kienzle,  
Feilenhauer,

wohnhaft in der Vorstadt.

## Lehrlings-Gesuch.

Ein kräftiger Junge, der das Wagner-Handwerk erlernen will, findet unter billigen Bedingungen eine Stelle; zu erfragen bei der Exped. d. Bl.

\*\*\*\*\*

Morgen, als am Jahrmart, ist den ganzen Tag über

## frisches Kesselfleisch

zu haben bei  
Jakob Essig.

\*\*\*\*\*

## Garten-Verkauf.

Unterzeichneter beabsichtigt, seinen im Etodenäckerle zwischen Gottlob Stroh und Gottlieb Steck gelegenen Garten zu verkaufen, und kann jeden Tag ein Kauf mit mir abzuschließen werden

Zugleich bringe ich mein Lager von **reingehaltenen Weinen** sowie auch **Most** in empfehlende Erinnerung.  
Röhm,  
früherer Schiffwirth.

Stuttgart.

## Lokalveränderung und Empfehlung.

Mein Geschäftsalokal befindet sich von jetzt an in meinem Neubau

## 29. Königsstraße 29.

ehemalige Hauptwache.

Gleichzeitig halte mich für den An- und Verkauf aller Staatspapiere, Ein- und Verwechslung von Geldsorten, sowie zur Abgabe von Wechseln auf Amerika unter Zusicherung reellster Bedienung bestens empfohlen.

G. Sontheimer,  
Bank- und Wechselgeschäft.

## Strohüte

in neuester Façon, geschlossene und runde, für Damen und Kinder, sind bei mir angekommen zu sehr billigen Preisen. Zugleich empfehle ich mich zur Uebernahme von Strohüten zum Waschen und Façonieren.  
Karoline Haas,  
Lederstraße.

Calw.

Einen noch guten Schweinestall, und einen Herd sammt Brille und Häfen

hat zu verkaufen

Louis Schlotterbeck,  
Seiler.

Zur Feier des

Geburtsfestes Sr. Maj. des Königs werden die Herren Veteranen, Ex-pitulanten und die niedern Diener eingeladen, sich im Speisezimmer des Waldhorn am 6. März, Abends 7 Uhr, zu einem fröhlichen Abend sich zu versammeln.

## Bu Confirmationsgeschenken

geeignet empfehle ich eine reiche Auswahl in leinenen und baumwollenen Taschentüchern aller Art. Auch bringe mein Lager in Leinwand, Baumwolltuch, Shirting etc. in empfehlende Erinnerung und sichere sehr billige Preise zu.

Traugott Schweizer  
im Hause v. Hrn. Wilh. Wagner

Ostelsheim

## Haus-Verkauf.

Der Unterzeichnete ist gesonnen,



sein einstödiges Wohnhaus nebst Scheuer, an der Calw-Stuttgarter Straße gelegen, sowie einen bei dem Haus befindlichen Obstgarten

am Samstag, den 7. März d. J., Vormittags 10 Uhr,

auf biefig. Rathhaus im öffentl. Aufstreich zu verkaufen, wozu Kaufstübhaber eingeladen werden mit dem Bemerken, daß sie das Haus täglich einsehen können und sich deshalb an Herrn Geyer in Ostelsheim wenden wollen.

Unteralkfordant Roth.

## Empfehlung.

Eine große Auswahl in den modernsten Kleiderstoffen ist soeben bei mir eingetroffen. Zugleich empfehle ich mein reichhaltiges Lager in

Lyoner Taffet, schwarzen, weißen und gefärbten hidenen Schlingtüchern u. Cravattchen, schwarzeidenen Herrenhalstüchern, Cavatten und Schlips, schwarzen Typbet, Rips und Orleans, eine große Auswahl in Bijou von 12-16kr., Kleider und Bettzeugen, sowie verschiedene Futterstoffe

unter Zusicherung der billigsten Preise.  
J. Keller.

Die nach Vorschrift des R. Geh. Hofraths and Universitätsprofessors Dr. Harless in Bonn gefertigten

## Stollwerck'schen Brust-Boubons

sind à 14 kr. per Packet echt zu haben in Calw bei **G. Georgii**, in Liebenzell bei Apotheker Keppler.



In der Nacht vom 27. auf den 28. Febr. ging von Ruppingen bis Calw ein fettes Schwein verloren. Wer dasselbe

im Besitz hat oder Auskunft darüber geben kann, wolle es bei der Exped. d. Bl. anzeigen.

Reubulach.

Bei Unterzeichnetem sind alle Sorten ungarisches Mehl und Gries zu den billigsten Preisen zu haben.

Josef. Kall.

### Eine Parthie Biz

in den neuesten Dessins, namentlich rosa, lila etc. etc., die Elle à 12, 13 und 14 fr., empfiehlt

Traugott Schweizer,  
im Hause von Frau Wilh. Wagner.

### Seidenhüte & Filzhüte

in den neuesten Formen empfiehlt zu billigen Preisen

Louis Schill.

### Verkauf.

Nächsten Mittwoch,  
Mittags 1 Uhr,

verkaufe ich vom Paule'schen Hause im Hengstetter Wäldchen

8-10 Dten, Fenster, Fensterfutter, Läden, Thüren, Fußböden, Lampen etc.

an den Meistbietenden.

Chr. Kirchherr.

### Ungar. Schwarzmehl,

centner- und pfundweise, verkauft  
Bäcker Gewinner.

### Därme

sind zu haben bei  
Christian Frommer.

### Für Schuhmacher

empfehle ich verschiedene Gattungen  
**Schäftchen**, seidene und halbseidene,  
**Gummigüße**, Wienerleim.

Louis Schill,  
Marktplatz.

Bei Käufer auf dem Markt über 2 Treppen ist ein schönes

### Kinderwägele

zu verkaufen.

Ein fleißiges solides

### Mädchen,

das in den Haushaltungsgeschäften erfahren ist, findet bis Georgii eine Stelle; wo? sagt die Exped. d. Bl.

Monatam

### Geld auszuleihen.

Gegen zweifache gute Pfandsicherheit sind bei dem Unterzeichneten aus der Frommer'schen Pflanzschaft 600 fl. zum Ausleihen parat.

Michael Kusterer.

### 200 fl. Pfluggeld

können sogleich ausgeliehen werden.  
Heinr. Hutten.

### Mödlingen Saatwiesen,

sehr schöne, hat zu verkaufen  
C. F. Kraushaar.

Stammheim.

### 100 fl. Pfluggeld

liegen gegen gefegliche Sicherheit zum Ausleihen parat bei

Strienz, Schreiner.

### Nachtrag.

Gechingen.

### Holz-Verkauf.

Es kommen am  
Donnerstag, den 5. Februar,  
von Morgens 9 Uhr ab,

zum Verkauf:

7000 C. Bauholz, rothtannen,  
600 Stangen zu Drahtanlagen und Bahnschwellen.

Am Freitag, den 6. d. M.,  
7000 C. forches Langholz,  
15 Klafter ditto Scheiter,  
2000 Stück Wellen.

Zusammenkunft im Ort.  
Kaufsliebhaber ladet ein  
Schultheiß Ziegler.

§§ Calw, 2. März 1868. Die für gestern nach Nagold von dem Comite des Nagolder Bezirks wegen der Zollparlamentwahl unter Einladung der zwei in Vorschlag gebrachten Candidaten, der Herren Dr. Otto Elben, Inhaber des Schwab. Merkurs, und Georg Dörtenbach jun., Bankier und Fabrikbesitzer, veranstaltete Versammlung erfreute sich großen Besuchs. Es fanden sich Wähler von Nagold und Umgegend, Calw und Böblingen ein. Die Sitzung eröffnete Herr Fabrikant J. G. Koch von Rohrdorf mit dem Ersuchen an Herrn Rechts-Cons. Bohnenberger, die Leitung der Verhandlungen zu übernehmen. Nach entsprechender Auredede verließ der Vorsitzende Herrn Dr. Elben das Wort, welcher, wie in Calw 8 Tage zuvor, in langer Rede auseinanderlegte, was der frühere Zollverein, der 35 Jahre wohlthätig wirkte, für eine Beschaffenheit gehabt habe, rückblickend klagt über das Veto der Einzelstaaten, von dem aber nie Gebrauch gemacht worden sei, und hofft in nunmehriger Gemeinsamkeit eines aus Volkswahl hervorgehenden Parlaments, wo man überstimmen oder überstimmt werde, Besseres erzielt zu sehen. Wie in Calw stellt der Redner in Aussicht, daß die Salzsteuer aufgehoben werde, was seine Schwierigkeit haben, und daß ferner Zölle, die nichts tragen, abgeschafft werden würden, was weniger Anstand haben dürfte.

Wie in Calw Herr Dr. Elben mehr die Genesis des Zollvereins erklärte, so hob er dießmal die Vortheile der Gemeinsamkeit in der unmittelbaren Theilnahme an den Beschlüssen über die 15 Ziffern des §. 4 der Nordbundsverfassung minus des Art. 14 betr. das Militärwesen des Bundes und der Kriegsmarine hervor; wie aber ohne diese Ziffer in den Nordbund zu kommen sei, wurde nicht angegeben. Es erscheint die Subtraction der einen Ziffer von den 15 eine Selbstkritik des Andringens an den Nordbund; es deckt die Quantität der Gründe die Qualität des Zielpunktes, nämlich des Eintritts in die volle Nordbundsverfassung um so weniger, als der Redner derselben den Beifall selbst nicht zollte.

Es trat in der Rede eine gewisse Verschwommenheit über Wie? und Wann? die Zeit sei, in den Nordbund einzutreten — hervor. In Beziehung auf das Wann? gedenkt man der Antwort eines Diplomaten an einen Kriegsmann auf dessen Aeußerung „Krieg komme früher oder später“; sie lautete: „Ueber später“.

Herr Dörtenbach legte sein volles Glaubensbekenntniß ab,

indem er es gedruckt unter die Wähler austheilte; es ist dasselbe ziemlich drastisch aphoristisch, aber erschöpfend und kurz gehalten; seine beigefügten gut aufgenommenen Worte endigten mit dem Ausspruche, daß die Wähler sich die Frage vorzulegen haben werden, ob Württemberg

1) Die mit dem Nordbunde abgeschlossenen Verträge treulich halten, mit dem Norddeutschen Lunde neue Verträge, so fern öffentliche Interessen gefördert, und nationale Bande dadurch gestärkt werden können, schließen, aber die Selbstständigkeit Württembergs aufrecht erhalten, oder ob

2) der Eintritt in den Nordbund angestrebt werden solle.

Mögen die Wähler sich im Innern prüfen, was Württemberg frommen wird, und je nachdem die Prüfung ausfällt, Mann für Mann, wie das allgemeine Stimmrecht fordert, die Namen des einen oder des andern Candidaten in die Wahlurne legen. Auf einen Ausfall des Herrn Dr. Elben auf die veröffentlichte Berechnung des Herrn Del.-Rath Ramm, Verbrauchssteuerbetreff, wird wohl derselbe antworten. Herr Dr. Elben glaubt, der württembergische Part würde beim Einwerfen genannter Steuern in die Nordbundeskasse anders zu beziffern sein. Ohne vorherige Verträge darüber würde dieß jedoch nicht der Fall sein; durch einen Eintritt in den Nordbund wären derartige Verträge abgeschnitten. — Württemberg wird daher wohl thun, die Stellung sich zu erhalten, in der es noch selbstständige Verträge zu schließen im Stande ist.

§ Calw, 2. März 1868. Zuverlässigen Nachrichten zu Folge hat nunmehr der Vorschlag des Justizministeriums, daß die Stadt Calw der Sitz eines Kreisstrafgerichts werden soll, die Königliche Bestätigung erhalten. Da mit dem 1. Jan. 1869 die neue Gerichts-Verfassung in Wirksamkeit tritt, so wird die Einrichtung der für den Strafgerichtshof erforderlichen Lokalitäten Eile haben.

Ueber die Zahl der bei dieser Behörde angestellt werdenden Beamten, sowie darüber, welche Bezirke dem hies. Strafgerichtshof zugetheilt werden, verlautet noch nichts Näheres. Immerhin wird anzunehmen sein, daß etwa 6 größere Familienwohnungen für die Beamten erforderlich sein werden, was bei dem Umstande, daß derartige Wohnungen hier vorher sehr rar sind, die Baukunst bedeutend ermuntern dürfte.